

## Neues vom Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung



Heft 20  
August 2009

### Ein Blick nach vorn – Veranstaltungen im Wintersemester 2009/10

#### **Vorträge im Rahmen des Profils „Medien und Bildung“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule und Computer (AK SchuCo)**

9. September 2009 PD Dr. Rainer Pöppinghege (*Universität Paderborn*)  
**„Historische“ Computerspiele – und ihr Einsatz im Unterricht?**  
14.30 bis 17.30 Uhr, Raum A3.301
29. Oktober 2009 Bernd Beuerbach (*Kompetenzteam Kreis Paderborn*)  
**Wochenplan und digitale Medien**  
18.15 bis 19.45 Uhr, Raum H6.211 (Medienwerkstatt)
19. November 2009 Anne Steinhaus (*Kompetenzteam Bielefeld*)  
**ONLINE WORKSHEETS - Ein Angebot für Englischfachschaften, Schwerpunkt Sek II**  
18.15 bis 19.45 Uhr, Raum H6.211 (Medienwerkstatt)

#### **Vorsicht! Terminverschiebung!!!**

3. Februar 2010 Prof. Dr. Heidi Schelhowe (*Technologie Zentrum Informatik der Universität Bremen*)  
**Be-greifbare Interaktionen mit digitalen Medien**  
18.15 bis 19.45 Uhr, Hörsaal H7

#### **Vorträge im Rahmen des Paderborner Kolloquiums für den Mathematikunterricht veranstaltet vom Institut für Mathematik**

10. September 2009 Prof. Dr. Rolf Biehler, Prof. Dr. Torsten Wedhorn (*Universität Paderborn*)  
**Auftaktveranstaltung zum Paderborner Kolloquium für den Mathematikunterricht**  
16.00 bis 19.00 Uhr, Hörsaal D2
- Vorträge im Rahmen der Auftaktveranstaltung:**  
Prof. Dr. Dr. h.c. Claus Michael Ringel (*Universität Bielefeld*)  
**Was besagt schon ein einzelner Zahlenwert?**  
**Zur Bedeutung des funktionalen Denkens**  
Prof. Dr. Andreas Eichler (*Pädagogische Hochschule Freiburg*)  
**Leitidee Daten und Zufall in der Sekundarstufe I**
29. Oktober 2009 Prof. Dr. Norbert Köckler (*Universität Paderborn*)  
**Computertomographie und Mathematik**  
17.00 bis 18.00 Uhr, Hörsaal D2
26. November 2009 PD Dr. Dieter Remus (*Universität Paderborn*)  
**Abbildungsgeometrie in der Sekundarstufe II**  
17.00 bis 18.00 Uhr, Hörsaal D2
4. Februar 2010 Prof. Dr. Rolf Biehler (*Universität Paderborn*)  
**Simulation im Stochastikunterricht**  
17.00 bis 18.00 Uhr, Hörsaal D2

Suchen Sie nach zusätzlichen Informationen zum Profilstudium, zu Vorträgen, Veranstaltungen oder sonstigen Angeboten des PLAZ? Schauen Sie mal auf unsere Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de>.

## Ein Blick nach vorn – Erster Sek I-Tag an der Universität Paderborn

### Lernprozesse professionell begleiten in der Sekundarstufe I



Das PLAZ hat auf vielfachen Wunsch gemeinsam mit Kooperationspartnern aus Lehrerbildung, Schule und Schulberatung eine Fachtagung konzipiert, die Fortbildungsthemen der Sekundarstufe I in den Blick nimmt. Damit bietet die Universität Paderborn den Lehrerinnen und Lehren aus Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien erstmals ein dem Grundschultag vergleichbares gemeinsames Forum für die Begegnung und den Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule und Schulpraxis.

Unter dem Themenschwerpunkt „Lernprozesse professionell begleiten“ haben wir für Sie eine Vielzahl an Referentinnen und Referenten gewinnen können, die fachwissenschaftliche Impulse geben, diagnostische Verfahren vorstellen und methodisch-didaktische Konzepte zur Förderung individueller Lernprozesse im Unterricht beitragen. In den Arbeitsgruppen erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich über aktuelle Forschungsergebnisse und erprobte Konzepte zu informieren.

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen können in den Arbeitsgruppen die Bedeutung und Übertragbarkeit der vorgestellten Modelle in die eigene Schulpraxis diskutiert werden. Für eine Vertiefung der Workshopthemen in anschließenden schulinternen oder individuellen Fortbildungsangeboten stehen einige unserer Kooperationspartner gerne beratend zur Seite.

Wir hoffen, dass das Programm, das wir für Sie zusammengestellt haben, Ihr Interesse weckt und wir Sie am 30. September 2009 in der Universität Paderborn zum 1. Paderborner Sek I-Tag begrüßen dürfen.

### Programm für den 1. Paderborner Sek I-Tag am 30. September 2009

- 13.00 Uhr Uni-Foyer  
**Anmeldung und Markt der Möglichkeiten**
- 14.00 Uhr Auditorium Maximum  
**Begrüßung und Einführungsvortrag**  
Prof. Dr. Bardo Herzig (*stellv. Direktor des PLAZ*)  
**Die Sekundarstufe I – Herausforderungen für den Schulalltag und die Lehrerbildung**  
Reinhard Kahl (*Journalist und Initiator des Archivs der Zukunft*)  
**Der Raum ist der dritte Pädagoge – Von der Belehrungsanstalt zu herausfordernden Lernlandschaften**
- 16.00 Uhr Uni-Foyer  
**Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten**
- 16.30 Uhr **Workshopangebot**
- 18.30 Uhr Uni-Foyer  
**Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang mit Gesprächen und Getränken**

Anmeldeschluss ist der 21. September 2009.

Eine Online-Anmeldung sowie weitere Informationen zu den Workshops erhalten Sie auf unserer Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de>. Hier erhalten Sie eine direkte Rückmeldung dazu, ob das von Ihnen gewünschte Workshopangebot noch über freie Plätze verfügt. Nach Ausfüllen des Anmeldeformulars erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung.



## Ein Blick zurück – 5. Paderborner Grundschultag am 11.3.2009

### Lernprozesse professionell begleiten

550 Personen besuchten den 5. Paderborner Grundschultag an der Universität Paderborn

Am 11.3.2009 fand an der Universität Paderborn der 5. Paderborner Grundschultag statt. Dieser wird in einem dreijährigen Rhythmus durchgeführt und hat sich inzwischen in der Region als Forum für die Begegnung und den Erfahrungsaustausch zwischen Hochschule und Schulpraxis etabliert. Auch für Studierende des Grundschullehramts stellt der Grundschultag ein attraktives Angebot dar, das von dieser Zielgruppe auch in großer Zahl genutzt wurde.

In diesem Jahr ist es erneut gelungen, mit Kooperationspartnern aus Lehrerfortbildung und Schulberatung Referentinnen und Referenten zu gewinnen, die unter dem Themenschwerpunkt „Lernprozesse professionell begleiten“ fachwissenschaftliche Impulse gegeben und diagnostische Verfahren sowie didaktisch-methodische Konzepte zur Förderung individueller Lernprozesse im Unterricht vorgestellt haben.

Nach der Begrüßung der rund 550 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Prof. Dr. Dorothee Meister, Vizepräsidentin der Universität Paderborn, ging Prof. Dr. Rita Burrichter, Sprecherin der Projektgruppe „Grundschule plus“ des PLAZ, in ihrem Vortrag „Diagnostik und Förderung – (k)ein neues Programm der Lehrerbildung“ auf die Bedeutung der Diagnosekompetenz heutiger Lehrerinnen und Lehrer ein.



Dr. Nicole Becker, Universität Tübingen, referierte zur „pädagogischen Relevanz neurowissenschaftlicher Erkenntnisse“.



Der Workshop „Komm sing mit mir – ich sing mit dir...“ war einer der gefragtesten.

Lernstandserhebungen, das Gesamtkonzept der frühkindlichen Förderung und der Übergang zur weiterführenden Schule, der maßgeblich durch das Gutachten der Grundschullehrkraft bestimmt wird, sind nur einige der Gesichtspunkte, die eine besondere Professionalisierung und damit die Kenntnis wissenschaftlich fundierter Modelle und Projekte im Bereich der Diagnose und Förderung erforderlich machen.

Ein Aspekt, der insbesondere seit PISA öffentlich debattiert wird, ist die Frage, inwieweit die Hirnforschung frühkindliches Lernen erklären und didaktische Ansätze liefern kann. Zu dieser Fragestellung referierte Dr. Nicole Becker, Universität Tübingen, im Hauptvortrag unter dem Titel „Von der Hirnforschung lernen? Eine kritische Reflexion der pädagogischen Relevanz neurowissenschaftlicher Erkenntnisse“.

Neben einem Markt der Möglichkeiten, der von zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurde, gab es 28 fachbezogene und praxisorientierte Workshops.

### Möchten Sie regelmäßig über Neuigkeiten des PLAZ informiert werden?

Dann nutzen Sie den PLAZ-Informationsverteiler!

In diesem Verteiler können Sie aus verschiedenen Angeboten diejenigen auswählen, die Sie beziehen möchten. Zur Wahl stehen – neben vielen weiteren Angeboten – das Fortbildungsverzeichnis für Lehrerinnen und Lehrer, der Medien-Newsletter oder auch Informationen zur Schul-Kontaktbörse. Ob per Mail oder als Druckfassung – Sie entscheiden!

Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fächerkombination anzugeben, so dass wir Sie über fachspezifische Fortbildungsangebote gezielt und individuell informieren können.

Bei Interesse können Sie sich auf unserer Homepage <http://plaz.uni-paderborn.de> in den Verteiler eintragen und ab sofort Ihr persönliches Paket beziehen.



## Ein Blick zurück – „Neues Grundschullehramt NRW“

### Zwei Workshops an der Universität Paderborn zur Ausgestaltung des Grundschullehramts

Das Gesetz zur Reform der Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen stellt die Universitäten des Landes vor große Herausforderungen. Insbesondere das Grundschullehramt unterliegt mit der Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge gravierenden Veränderungen. Die Universitäten, in deren Verantwortung nun die Ausgestaltung des Studiums für das Grundschullehramt liegt, tragen damit auch die Verantwortung für das Gelingen der Reform. Im Bewusstsein dieser Verantwortung und um den daraus resultierenden Herausforderungen zu begegnen, fanden am 18.2.2009 und am 26.6.2009 an der Universität Paderborn zwei aufeinander aufbauende Workshops unter dem Titel „Neues Grundschullehramt NRW – eine Herausforderung für die universitäre Ausbildung“ statt. Veranstaltet wurden diese vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSW) und vom PLAZ.



Expertinnen und Experten der Podiumsdiskussion: (v.l.) Grundschul-Rektorin Gerhild Träger, Prof. Dr. Susanne Miller (Universität Bielefeld), Prof. Dr. Bardo Herzig (stellv. Direktor des PLAZ), Rosemarie Möhle-Buschmeyer (Studienseminar Hagen), Ulrich Wehrhöfer (Gruppenleiter des MSW) und Vera Zahlten (Studentin des Grundschullehramts an der Universität Paderborn)

Die rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – zumeist Angehörige der acht Hochschulen in Nordrhein-Westfalen, die einen Lehramtsstudiengang für die Grundschule anbieten – nahmen im Rahmen dieser Kooperation die Gelegenheit wahr, sich über eine mögliche Ausgestaltung des neuen Grundschullehramts zu verständigen und damit verbundene Probleme und Schwierigkeiten zu diskutieren.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde das Kompetenzprofil des neuen Grundschullehramts erörtert. Unter der Moderation von Prof. Dr. Bardo Herzig, stellv. Direktor des PLAZ, waren Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Studienseminar und Universität an der Diskussion beteiligt. Einen wichtigen Aspekt bei der Umstrukturierung stellen neue inhaltliche Akzente der Lehrerausbildung dar.

So soll etwa die Diagnose von Lernschwächen oder besonderen Begabungen sowie die sprachliche Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund stärker in das Studium integriert werden. Ein weiteres Kernelement des künftigen Grundschullehramts ist die Umstellung von einem Lehramtsstudiengang mit dem Abschluss des Ersten Staatsexamens auf einen universitären Studiengang mit dem Abschluss Master of Education. Das Grundschullehramt wird ein Studium von insgesamt 10 Semestern umfassen und ist damit als gleichwertig zu den anderen Lehramtsstudiengängen zu betrachten, wengleich es sich inhaltlich abgrenzt. Vor allem die akademische Anschlussfähigkeit des neuen Grundschullehramts – auch im Hinblick auf die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses – wurde von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gefordert.

Am 26.6.2009 wurden die Ergebnisse der ersten Tagung fortgesetzt und im Detail diskutiert, um fachspezifische Empfehlungen für die Ausgestaltung der künftigen Lernbereiche zu konzipieren. Außerdem wurde erstmalig über ein Modell für das künftige Praxissemester diskutiert. Die Moderatoren der landesweiten Kommission für die Ausgestaltung des Praxissemesters Prof. Dr. Holger Burckhart (Vorsitzender des Arbeitskreises der Prorektoren für Studium und Lehre der Universitäten in NRW) und Ulrich Wehrhöfer (Gruppenleiter im Ministerium für Schule und Weiterbildung) referierten über den aktuellen Stand der landesweiten Überlegungen. Das Praxissemester ist wohl das sichtbarste Zeichen der stärkeren Praxisorientierung der neuen Lehrerausbildung, die Universitäten, Studienseminare und Schulen gemeinsam ausgestalten werden.



Prof. Dr. Holger Burckhart und Gruppenleiter Ulrich Wehrhöfer stellten den Stand der Dinge zum Praxissemester vor.